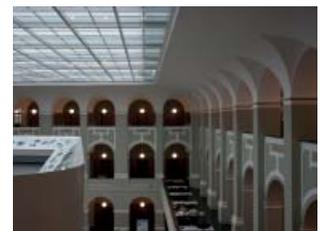


ETH Zürich Gebäude NO/NW Erneuerung & Sanierung

Die beiden Gebäude Naturwissenschaften Ost (NO) und Naturwissenschaften West (NW) der ETH sind denkmalgeschützt. Umso wichtiger ist bei der Sanierung ein ausgeprägtes Feingefühl. Zusammen mit der Itten+Brechbühl AG haben wir uns im Juni 2003 für den Zuschlag via öffentliche Ausschreibung beworben – erfolgreich. Überzeugt hat vor allem unsere starke Auftragsanalyse, die nötige Erfahrung sowie die strukturierte Herangehensweise.



Das Gebäude NO – das Hauptgebäude des Departements Erdwissenschaften – erneuern wir vollständig, so auch die gesamte Haustechnik. Dabei bauen wir verschiedene Labore, Büros und Hörsäle sowie eine Bibliothek neu ein. Eine besonders schöne Aufgabe dabei ist die Zurückführung des imposanten dreistöckigen Innenhofs in den ursprünglichen Zustand – natürlich in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege. Dafür entfernen wir eine der Innendecken komplett und ersetzen die Fassade des Aufbaus von 1968 durch Fassadenelemente in Holzbauweise. Heute beherbergt die neue Lichthalle die sehenswerte Sammlung des Departement Erdwissenschaften.

Das Gebäude NW, durch einen Durchgang mit dem NO-Gebäude verbunden, sanieren wir nur sanft und ergänzen es mit einem Reinraumlabor. Hier nutzen wir unser vorhandenes Wissen sowie die Erfahrung bezüglich der Bauweise von Laboren.

Zusammenfassend ist es uns gut gelungen, die räumlichen Nutzungsmöglichkeiten ohne grosse Eingriffe in die Bausubstanz zu verbessern.

Auftraggeber
ETH Zürich Immobilien,
Abteilung Bauten

Referenzperson
René Kaspar

Generalplaner
ANS Architekten und Planer SIA AG

Architekten
ANS Architekten und Planer SIA AG
(teilweise in Zusammenarbeit mit
Itten+Brechbühl AG)

Kostenplanung
exact Kostenplanung AG

Elektroplaner
Inelplan AG

Bauingenieur
smt ag ingenieure + planer

MSRL / HLK
Jobst Willers Engineering AG

Sanitärplaner
Probst + Wieland AG

Bauphysik
MBJ Bauphysik + Akustik AG

Schadstoffe
hpb consulting ag

PQM
pom+Consulting AG

Ausstellungskörper
Holzer Kobler Architekturen GmbH
Ausführung
2003–2011

Baukosten
CHF 88 Mio

SIA-Phasen
21–53